

er Zuo Kaam wohne das er möge an gmeindt gahn Jedoch nit das burger Recht Nutzen. dan wan er hie wohnen müeste würde es Jme beschwärllich syn, wegen huszinses. Dis habend myn H. Jm guotgeheissen.

Nota Sind darby gsyn Haupt. [Beat Jakob] K n o p f f l i, beed Oswald K o l i n e n [wahrscheinlich Oswald I. Kolin und der gleichnamige Apotheker gemeint] und Bartli [K o l i n], Lögeli [=Oswald M ü l l e r, gen. Lögeli], Caspar S c h e l l der Neüw Zuger?] Ferbwer K e y s e r: der neu Ferbwer selbs [wohl der obgenannte Wolfgang Müller gemeint]".

1) Dieses Wort durchgestrichen

2) Text wohl unvollständig

3) s. oben Pt. 1

4) s. oben Pt. 7

5) s. AH 66/22B Pt. 14

AH 66, 42

22 D

1650 März 5.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 5. MAERZ 1650

BA ZG A 39.26.2. 262^V

"Wendel K e y s e r Zücht gen Herblezen [=Herbolzheim] under Fryburg [i.Br.] Pitet umb uffhaltung Burger Rechtens.

[Bürger?]-Brieff Jn [Archiv?]thurn und 100 gl. ... [hinterlegen?]"¹

1) s. AH 66/22A Pt. 14

AH 66, 42^V

22 E

1650 März 12.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 12. MAERZ 1650

BA ZG A 39.26.2. 262^V

"[1.] Jtem des Jacob K e y s e r s [sel. Erb?]sach [Streitigkeiten mit Hans Kaspar B a u m g a r t n e r?]¹ durch Statschrybern [Beat Konrad W i c k a r t] und Obervogt [- vermutlich stammte Baumgartner von Cham;

dort war damals Wolfgang S c h ö n b r u n n e r Obervogt -] erfahren und verzeichnen lassen. Syn Schwager Jm Amt Rothenburg hat sich auch Zuoerclagen. [Am Rand schrieb Zurlauben nachträglich hin:] soll hüt Rechnung geben.

- [2.] Hans B ü t l e r begärt Schirm von wegen [alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar] L e t t e r s 100 gl.
- [3.] Das Korn verkhauffen 60 Malter man kan 300 gl. davon gwinnen.
- [4.] M u r e r Zuo Hünenberg mit Doctor [Oswald] M e y e r [Arzt in Zug] ein stritt wegen eines alten brieffs.
- [5.] Jtem Peter B ü t l e r clagt aber über syne hauptlüth die Heinrichen [vermutlich sind damit Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben und Gardelt. H e i n r i c h II. Zurlauben gemeint]²
- [6.] Jung [Vogt Franz] L e t t e r spricht an costen an den Bürgen wegen [Heini?] W e r d e r s. soll 3 gl. Heini W y s s und 2 gl. ... [Adam H i l d b r a n d]³
- [7.] Der Mühler [im Bohl?,] S u t e r clagt über Oswaldt S p i l m a n [von Zug]
- [8.] Pfeiffer [Hans?] B ü t l e r [von Cham?] und Caspar K e y s e r wegen syner 300 gl. undt der Zinsen.
- [9.] Michel Hutten [=H u t e r s?]⁴ Frauw clagt über des Schliffers Volkh so Jm umb brott schuldig Jn 38 gl. Jung [Michael] S p i l m a n soll halben theil und die Alt [=Klara M o r g e t] den halben theil
- [10.] Haupt. [Konrad?] B a c h m a n [von Menzingen] pitet umb Audientz und ein fürschröben an [Landammann und Landrat? von] Uri. [Stadt- und Amtsrat] Haupt. [Jakob] H e i n r i c h hats Anbracht
- [11.] Die Alt Schlifferi [Klara Morget] forthmanen Jst dem Leuffer [=Bote] H a n s befolchen
- [12.] [Alt] Sekhelmeister [Kaspar] Letter soll warten bis uff Martini 1650: den Hans Bütler uff den bericht dess T u g g e l e n b a r t l i s das der ... [?]⁵ das hinder Fahr welle.⁶
- [13.] Frantz L e ü f f e r s Frauw entschuldigen wegen der 5 gl. buoss. ist entlediget".

1) s. AH 66/22B Pt. 26

2) s. AH 49/105

3) Aus BA ZG erschlossen. In AH 66/22E steht Jaqli Werder.

4)

5)

Michel Hutten

Schiff

6) vgl. AH 66/22E Pt. 2

AH 66, 43^r

22 F

[1650] März 15.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 15. MAERZ [1650]

BA ZG A 39.26.2.

- "[1.] Einem jungen *R e d i n g* von Arth bewilliget syn ochsen wider Zenemen so er dem Baltz *S u t e r* geben aber übel vertröstet worden ist.
- [2.] *Sigerist* von walchwyl ist vom bathschi [=Sebastian?] *H ü r l i* [m a n n, von Walchwil?] hinderführt worden und mit gfahren uffzogen. Rest [der Busse?] noch 20 gl.
- [3.] *Jndenk*h Toman *Z ü r c h e r s* handel gägen *H. Conradt H a b e r e r* [Kaplan zu St. Andreas] wegen einer schuldt vorem Capitel [des Dekanats Zug-Bremgarten] gesuocht undt entscheiden worden. Da aber billich die sach für myne Herren [Stabführer und Rat] gehört Häte.
- [4.] *Jndenk*h mit [Stadt- und Amtsrat] Hauptm. [Hans] *S p e k h e n* Reden wegen [Wolfgang] *Rotischwylers* [=R o t t e n s c h w i l e r] 3 Kr.: so der *M a r x* Zuo praetendieren hat, hingegen der [Melchior *W y s s*, gen.] *Margstaler* [=Markstaller] zu praecedieren vermeint soll er [d.h. Hans *Speck*] als Obervogt [von Hünenberg] solches entscheiden: wyl die schuldt under seinem gricht gelägen."

AH 66, 43^v

22 G

1650 März 19.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 19. MAERZ 1650BA ZG A 39.26.2. 263^r

- "[1.] Des *Ritters* sach *Jn Zytthurn* [=Gefängnis] erkhent wyl er noch Kein rüh-
Sachen werl erzeigt.